

Name: e-eg-sportler - **Ausgabe:** ra - **Ressort:** ra
Thema: top - **Autor:** suswax - **Ausgedruckt von:** suswax
Erscheint: 30.01.2010 - **Ausdruck:** 10.02.2010 13:53:34

Holger Eggersdorfer Sportler des Jahres

Stadt ehrte die Top-Athleten 2009 – Golfer bei den Mannschaften vorne – Nachwuchspreis für Nico Krohnfoth

Von Susanne Wax

Eggenfelden. Im Bogenschießen ist Holger Eggersdorfer top: Der 20-Jährige ist sowohl Bayerischer als auch Niederbayerischer Meister im Recurve Bogenschießen (Halle) in der Altersklasse Junioren A. Eine Leistung, die die Stadt Eggenfelden mit dem Titel „Sportler des Jahres“ belohnt hat. Bei der Sportlerehrung am Donnerstagabend im Gotischen Kasten in Gern sind insgesamt 60 Einzelsieger, vier Rock'n'Roll-Tanzpaare und 16 Mannschaften ausgezeichnet worden.

Der Titel „Mannschaft des Jahres“ ging an die Bayerischen Mannschaftsmeister im Mid-Amateur-Golf und damit an Wolfgang Fuchsl, Ewald Stöger, Paul Walter, Axel Ritzau, Rudolf Preisinger, Dr. Paul Heilmann und Wolfgang Graf vom Rottaler Golfclub. „Nachwuchstalent des Jahres“ ist der 16-jährige Nico Krohnfoth. Den besonderen Titel „Persönlichkeit des Jahres“ bekam Erwin Schmelzl verliehen, der sich seit Jahrzehnten beim Tischtennisclub engagiert. „Verein des Jahres“ ist der TV Eggenfelden.

ANZEIGE



Tel. 08721-8818

Im Rahmen einer Festsitzung des Stadtrates wurden die stolzen Sportler geehrt. „Das ist für mich die schönste Stadtratssitzung des Jahres. Nicht nur, weil wir nichts zu diskutieren haben“, eröffnete Bürgermeister Werner Schießl die Veranstal-



Auszeichnung für Leistung und Engagement: „Nachwuchstalent des Jahres“ Nico Krohnfoth (ab 2. von links), „Sportler des Jahres“ Holger Eggersdorfer und „Persönlichkeit des Jahres“ Erwin Schmelzl mit Bürgermeister Werner Schießl (links) und Vereinsreferent Michael Diem (rechts). – Foto: Wax

lung. Rund 150 sportliche Eggenfeldener hatten im Gotischen Kasten Platz genommen, viele waren mit Eltern, Geschwistern und Trainern gekommen. „Die Ehrung soll jedes Jahr ein Ansporn sein, am Sport dran zu bleiben. Vor allem für junge Leute kann es ein Anreiz sein, vielleicht im nächsten Jahr einer der Preisträger zu sein“, sagte Schießl.

Treue zum Sport bedeutet Treue zum Verein – darum sieht der Bürgermeister die Ehrung auch als Stärkung der Vereine: „Vereinsunterstützung ist der Bereich, in dem die Stadt nicht sparen will.“

Der „Sportler des Jahres“, Holger Eggersdorfer, hat sich erst im vergangenen Jahr mit

zwei Kameraden von den Bogenschützen Eggenfelden den Titel „Mannschaft des Jahres“ abgeholt. Der 20-Jährige freute sich sehr über das Präsent und die 200 Euro, mit denen der Preis dotiert ist.

Vielleicht holt sich auch der vier Jahre jüngere Niko Kohl-

ANZEIGE



forth irgendwann diesen Titel: „Nachwuchstalent des Jahres“ ist er heuer schon mal. Der junge Eggenfeldener ist Niederbayerischer Meister im Triathlon, Jugend A. 400 Meter ist er dafür in Bestzeit geschwommen, 20 Ki-

lometer Rad gefahren und 5,2 Kilometer gelaufen. „Er ist sehr ehrgeizig“, lobte ihn Schießl. Einstimmig sei die Wahl der Stadträte auf ihn gefallen.

Nico Krohnfoth ist Mitglied beim TV Eggenfelden. Dessen Vorstand Erwin Reiprich konnte sich am Donnerstag nicht nur über den Erfolg eines seiner Schützlinge freuen, sondern auch selbst einen Preis entgegennehmen: Der TV wurde als „Verein des Jahres“ ausgezeichnet. Das heuer anstehende 125-jährige Jubiläum habe man zum Anlass genommen, die Verdienste des Vereins einmal zu würdigen, erklärte Werner Schießl. Mit 500 Euro ist der Preis dotiert.

Unter der Rubrik „Persönlich-

keit des Jahres“ wird jedes Jahr jemand geehrt, der nicht unbedingt sportlich aktiv ist, sich aber anderweitig fleißig in einem Verein engagiert. Heuer ist das Erwin Schmelzl: Er war viele Jahre lang Jugendleiter beim Tischtennisclub Eggenfelden und bringt sich seither ins Vereinsleben ein, wo es nur geht. „Er ist beim TTC für die Jugend da, seit ich denken kann“, sagte Schießl. Ob es darum gehe, junge Spieler zu Turnieren zu fahren oder Tipps für den richtigen Schläger zu geben – „bei Erwin Schmelzl gibt es kein Nein“.

Ohne ehrenamtliches Engagement keine sportlichen Leistungen: Deshalb dankte der Bürgermeister auch allen anderen anwesenden Trainern, Betreuern und Eltern, die für das Hobby ihrer Kinder viel Zeit aufbringen. Für die vielen anstehenden Turniere und Spiele in allen Sportarten wünschte er den nötigen Biss und den einen oder

ANZEIGE



anderen Erfolg: „Ich wünsche Ihnen, dass Sie am Sport dranbleiben und dass das Jahr ohne Verletzungen abläuft.“

Die Liste aller Preisträger lesen Sie auf Seite 22.